

## **Kompetenzgewinn durch SCHULWÄRTS! – für einen professionellen Umgang mit internationalen und heterogenen Schulklassen**

Seyna Dirani (Goethe-Institut München)

### *Talk*

Seit 2015 hat das Goethe-Institut im Rahmen des zentralen, stipendienbasierten Programms SCHULWÄRTS! 350 Schulpraktika an Lehramtsstudierende und junge Lehrkräfte weltweit vermittelt. Ziel des Praktikums ist die nachhaltige Förderung der vom Goethe-Institut betreuten Schulen im Ausland sowie die Unterstützung der Internationalisierung der deutschen Lehrer\*innenausbildung. Die Auslandserfahrung wird durch eine umfängliche und mehrstufige Betreuungsstruktur des Goethe-Instituts gestützt. Mit der Kombination aus praktischer Erfahrung und theoretischer Wissensvermittlung bietet SCHULWÄRTS! ein ganzheitliches Ausbildungsprogramm an und kommt somit der Forderung seitens der Forschung nach, dass Lehrende nur durch eine hinreichende Vor- und Nachbereitung gewinnbringende Erfahrungen sammeln können (vgl. bspw. Rotter 2014). Daneben zielt auch der Umstand, dass die Stipendiat\*innen im nationalen Bildungssystem des jeweiligen Praktikumslandes unterrichten, auf einen Zuwachs an kulturellen Kompetenzen ab (für eine Definition von kultureller Kompetenz im Kontext der Lehrer\*innenbildung siehe bspw. Lindsey et al 2009). Darunter versteht das SCHULWÄRTS!-Programm insbesondere das eigene Reflexionsvermögen bzgl. der Lehrer\*innenpersönlichkeit, das sowohl in monologischer als auch dialogischer Form gefördert wird und u.a. die folgenden Dimensionen umfasst: Einstellung zur und Umgang mit Diversität an Schulen, Überzeugung von Mehrsprachigkeit und Sprachsensibilität. Die Ergebnisse einer Evaluation von SCHULWÄRTS! (2017/18) deuten auf eine Kompetenzsteigerung bei den Stipendiat\*innen über neu erlernte Kommunikationsstrategien und Unterrichtsmethoden hin, die insbesondere in den Aus- und Nachbereitungsseminaren des Goethe-Instituts behandelt werden (Trutz et al 2019). Darüber hinaus sollen im Rahmen des SCHULWÄRTS!-Forschungshubs weitere affektive Dimensionen empirisch untersucht werden, um Aufschluss über die Reflexions- und Kommunikationskompetenz der Stipendiat\*innen im Umgang mit heterogenen Schulklassen zu erhalten. Erste Ergebnisse werden mittels einer Poster-Präsentation dargelegt.

### Literatur:

Lindsey, R./Robins, K./Terrell, R. (2009): Cultural proficiency. A manual for school leaders. 3. Auflage. Thousand Oaks.

Rotter, Carolin (2014): Auslandsaufenthalte im Lehramtsstudium. Von Illusionen und realistischen Erwartungen. In: *Tertium Comparationis* 20 (1), S. 44-60.

Trutz, T./Waag, J. (2019): Einblicke in die Evaluation von SCHULWÄRTS! Das zentrale Stipendienprogramm des Goethe-Instituts für angehende Lehrkräfte. In: Falkenhagen, C./Grimm, N./Volkman, L. (Hrsg.): *Internationalisierung des Lehramtsstudiums. Modelle, Konzepte, Erfahrungen*. Paderborn, S. 291-306.